



Dr. Saskia Ludwig
Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Saskia Ludwig MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Herrn
Fraktionsvorsitzenden Ralph Brinkhaus MdB

Herrn
1. Parlamentarischen Geschäftsführer
Michael Grosse-Brömer MdB

Berlin, 18.11.2020

Dr. Saskia Ludwig MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-77038
Fax: +49 30 227-70036
Saskia.ludwig@bundestag.de

Wahlkreisbüro Werder (Havel):
Hoher Weg 144
14542 Werder (Havel)
Telefon: +49 33327-573458
Buero@saskia-ludwig.de

Erklärung gemäß § 17 Arbeitsordnung CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Brinkhaus, sehr geehrter Herr 1. Parlamentarischer Geschäftsführer Grosse-Brömer,

gemäß § 17 der Arbeitsordnung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gebe ich zum Tagesordnungspunkt 1, ZP, ZP „2./3. Beratung des von den Fraktionen der CDU/CSU und SPD eingebrachten Entwurfs eines Dritten Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ eine persönliche Erklärung ab.

Zentraler Punkt in dem in Rede stehenden Gesetzesentwurf ist die Verankerung der 7- Tage- Inzidenz von 35, bzw. 50 Infizierten pro 100 000 Einwohner. Vom Erreichen dieser Werte hängen „stark einschränkende“ (bei Inzidenzwert „35“) oder „schwerwiegende“ Schutzmaßnahmen (bei Inzidenzwert „50“) ab.

Vor dem geschilderten Hintergrund und nach ausführlichem Studium verschiedener Äußerungen aus der Wissenschaft komme ich zu der Einschätzung, dass ein einziger Indikator nicht allein die Begründung für derart schwere Eingriffe in die Grundrechte der Bürger sein darf. Der Inzidenzwert bildet lediglich die Tatsache der Infektion ab, ordnet diesen Wert aber nicht weiter ein. Um das Ausmaß der Pandemie sachgerecht zu bewerten, sind weitere Informationen und Richtwerte nötig. Dabei muss es beispielsweise auch eine Bewertung der Altersverteilung bei den Erkrankten geben. Wichtig sind auch Hinweise auf die aktuelle Situation in den Krankenhäusern, etwa Angaben zu freien Kapazitäten auf Intensivstationen. Die Nennung einer Zahl von Neuinfektionen allein ist nicht zielführend.

Der Inzidenzwert allein reicht nicht aus, um das Infektionsgeschehen zu kontrollieren. Eine Nachbesserung ist aus meiner Sicht dringend erforderlich.

Aus genannten Gründen werde ich bei der Abstimmung im Anschluss an die „2./3. Beratung des von den Fraktionen der CDU/CSU und SPD eingebrachten Entwurfs eines Dritten Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite“ mit „Enthaltung“ votieren.



Darüber hinaus möchte ich Sie informieren, dass ich derzeitig äußerst viele Reaktionen aus meinem Wahlkreis habe, die ihre starken Bedenken gegen dieses Gesetz äußern. Dabei handelt es sich mit Masse nicht um Überspannte, Corona-Leugner oder Verschwörungstheoretiker, viele sind mir bekannt. Die aller meisten äußern ehrliche Besorgnis und keine Verschwörungsmärchen. Es sind Menschen, die ihre Ängste im Hinblick auf den Zustand der Gesellschaft und ihre weitere Entwicklung äußern. In diesem Zusammenhang waren vor allem die Zusammentreffen der Kanzlerin mit den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten und die widersprüchlichen Äußerungen vom Sonntag und Montag ausschlaggebend.

Ich glaube es ist notwendig, dass Sie lieber Herr Brinkhaus in ihrer Funktion als Vorsitzender der CDU/CSU Fraktion öffentlich eine wesentlich größere Rolle spielen und noch deutlicher zeigen müssen, dass dieses Gesetz grundsätzlich notwendig ist und der Bundestag und insbesondere unsere Fraktion die Ängste der Bürger sowohl hinsichtlich des Pandemie Verlaufs als auch hinsichtlich der Einschränkungen von Bürgerrechten sehr ernst nehmen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Saskia Ludwig". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Saskia Ludwig MdB